

MEHR ALS 20 JAHRE SIND NUN SEIT DEM ERSCHEINEN DER ERSTEN WERKE VON RUDOLF PANNWITZ VERGANGEN. FERN VOM GETRIEBE DER LITERATUR GING PANNWITZ SEINEN WEG, UNBEIRRT DURCH DIE ANFEINDUNGEN DER WIDERSPRUCHSVOLLEN KRITIK. IN STETER FOLGE ERSCHIENEN SEINE GROSSEN WERKE: „DIE KRISIS DER EUROPÄISCHEN KULTUR“ / „DIE DEUTSCHE LEHRE“ / DER „KOSMOS ATHEOS“ / DIE „STAATSLAHRE“ / „DAS NEUE LEBEN“ UND MAN MERKTE — UND NIEMAND WIRD ES HEUTE MEHR BESTREITEN — DASS MAN UM DIESE NICHT HERUMKOMMEN KANN, WENN MAN AUF DEUTUNG UND LÖSUNG DER GROSSEN FRAGEN UNSERER ZEIT WERT LEGT.

NACH UND NACH TRATEN DIE AUF SEINE SEITE, DEREN STIMME GEWICHT HAT HEUTE: HUGO VON HOFMANNSTHAL, STEFAN ZWEIG, THOMAS MANN, THEODOR DÄUBLER U. A. SEINE LESER WURDEN DIE, WELCHE ERNST UM DIE PROBLEME UNSERER WELTANSCHAUUNG RINGEN, DENEN ES NICHT UM LITERATUR ÜBERHAUPT, SONDERN UM WORTE VON GELTUNG ZU TUN IST, UM WORTE DIE HALT GEBEN, RICHTUNG WEISEN, — UND SOLCHE WORTE SAGTE UND SCHRIEB RUDOLF PANNWITZ.

MIT RECHT DURFTE PROF. ALBERT SOERGEL ALSO WOHL SAGEN: „PANNWITZ IST EINER DER WENIGEN DEUTSCHEN, DEREN WOLLEN UND KÖNNEN SPÄTEREN GESCHLECHTERN DEN MASSSTAB GEBEN“.